

Medienmitteilung der JUSO Stadt Luzern und SEEBRÜCKE Luzern

Luzern, 20. Mai 2020

Am heutigen Montag, 18. Mai 2020 führte die JUSO Stadt Luzern, zusammen mit der SEEBRÜCKE Luzern, eine Aktion vor der Kantonsratssession durch. Damit will man auf die aktuell katastrophalen Bedingungen in den Flüchtlingscamps auf Griechenland aufmerksam machen. Ausserdem wurde in der ausserordentlichen Session des Kantonsrats über die Dringlichkeit einer Motion der SP-Kantonsrätin abgestimmt, welche den Bund zum Handeln auffordert.

Am letzten Montag, 11. Mai 2020, wurde eine Petition lanciert, welche den Kanton auffordert, sich beim Bund u.a. für die Evakuierung des Camps Moria einzusetzen. Gleichzeitig soll Bereitschaft signalisiert werden, selbst geflüchtete Menschen im Kanton unterzubringen und die Kapazität der Asylzentren voll auszulasten. Zum aktuellen Zeitpunkt haben über 450 Personen die Petition unterzeichnet.

Im Camp Moria leben zurzeit über 20'000 Menschen, obwohl das Lager für 3'000 konzipiert wurde. Die Menschen, welche sich im Camp aufhalten, haben keine Chance, sich an ein Minimum an Hygienemaassnahmen zu halten. Auf 1'500 Mensch kommt ein Wasserhahn, sanitäre Infrastrukturen sind nur spärlich vorhanden und das Einhalten von Distanzregeln ist unmöglich. Mit der heutigen Aktion wurden genau diese Umstände den Kantonsrätinnen und Kantonsräten visuell präsentiert. Die Schweiz verfügt über alle möglichen Ressourcen, geflüchtete Menschen aufzunehmen und die Kapazitäten unserer Asylzentren voll auszulasten.

Dies forderte auch SP-Kantonsrätin Sara Muff in ihrer dringlich eingereichten Motion, welche heute Morgen zur Abstimmung gekommen ist. Die Dringlichkeit der Motion wurde jedoch abgelehnt, mit der Begründung, dass man bereits in Kontakt mit dem Staatssekretariat für Migration stehe und entsprechende Bemühungen in Gange seien. Der Kanton Luzern werde zudem einen Teil der 23 Asylsuchenden aufnehmen, welche am Samstag in die Schweiz geflogen wurden. Allein in Griechenland gibt es aber über 5'000 unbegleitete Minderjährige! Wir fordern sofortiges Handeln und keine Symbolpolitik!

Petition: <http://chng.it/kwrLTCHSy6>

Vielen Dank für die Berichterstattung

Für Rückfragen:

Elias Balmer
Präsident JUSO Stadt Luzern

+41 79 860 80 18
eli.balmer@bluewin.ch

Anne Noack
Seebrücke Schweiz

+41 77 428 67 04
schweiz@seebruecke.org